

Schleswig-Holsteinscher Landtag
Umdruck 15/2776

Umweltranking Schleswig-Holstein 2002

Ministerium für Umwelt,
Natur und Forsten
des Landes Schleswig-Holstein

Berücksichtigte Themenbereiche, verwendete Indikatoren sowie Nennung der primär einflussnehmenden Akteure

Umweltthema	Indikator	Erläuterung	* Wer hat Einfluss?
Abfall	Beseitigte Restabfälle aus Haushaltungen	Beseitigte Restabfallmenge aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Einwohnerzahlen ergänzt durch Übernachtungszahlen [kg / EinwohnerIn]	K, B
	Verwertungsquote	Verwertete Stoffe [Anteil / Gesamtaufkommen aus Haushaltungen und Kleingewerbe, ohne Grünabfälle und Textilien]	K, B
Biologische Vielfalt	Extensivierungsprogramme	Die durch das Vertragsnaturschutzprogramm geförderten Landschaftsflächen [ha / landwirtschaftlich genutzte Fläche]	W
	Neuwaldbildung	Neuwaldbildung [ha / Gesamtfläche des Kreises]	L, B
	Grünland	Grünlandflächen [ha / landwirtschaftlich genutzte Fläche]	W
	Naturschutzgebiete	Naturschutzgebiete [ha / Gesamtfläche des Kreises]	K, L, V
Bodenschutz und Flächenverbrauch	Altlasten	Zusammengesetzter Indikator aus: 1. Anteil der noch nicht untersuchten an der gemeldeten Anzahl der Altablagerungen plus Anteil der noch nicht sanierten an der Anzahl der sanierungsbedürftigen Altablagerungen . 2. Anteil der noch nicht untersuchten an der geschätzten Anzahl der Altstandorte plus Anteil der noch nicht sanierten an der Anzahl der sanierungsbedürftigen Altstandorte . 3. Anzahl der begonnenen und abgeschlossenen Untersuchungen bei Altablagerungen und Altstandorten . 4. Anzahl der begonnenen und abgeschlossenen Sanierungen bei Altablagerungen und Altstandorten .	K
	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Zusammengesetzter Indikator aus: 1. Siedlungs- und Verkehrsfläche [ha / EinwohnerIn] 2. Jährliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche [% der Gesamtfläche] 3. Siedlungs- und Verkehrsfläche [% der Gesamtfläche]	K, L, G
Gewässereutrophierung	Abwasser-N-Emission	Abwasser-N-Emission der Kläranlagen [kg-Stickstoff / EinwohnerIn]	G, V, B
	Stickstoffeinträge in Gewässer	Dungeinheiten , errechnet aus der Viehbestandsdichte [kg-Stickstoff / landwirtschaftlich genutzte Fläche]	W
Klimaschutz und Energie	3- und 5- Liter Autos	Neuzugelassene 3- und 5- Liter Autos [Anzahl / Gesamtzahl der neuzugelassenen Pkw]	B
	Klimaschutzprojekte	Klimaschutzbezogene Projekte [Anzahl / EinwohnerIn]	B, W
Mobilität	Personenkraftwagen	Personenkraftwagen [Anzahl / EinwohnerIn]	B
Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen	Umweltmanagementsysteme	Organisationen mit Umweltaudit (EMAS) [Anzahl / Gesamtzahl der teilnahmeberechtigten Organisationen]	W
	Ökologischer Landbau	Ökologische Landbaufläche [ha / landwirtschaftlich genutzte Fläche]	W
Umweltbelastung durch Säureeinträge	Schwefeldioxid-Emissionen	Schwefeldioxid-Emissionen nach dem Landesemissionskataster [kg SO ₂ / EinwohnerIn]	W
	Stickstoffdioxid-Emissionen	Zusammengesetzter Indikator aus: 1. Fahrzeuge mit höchster Katalysatorstufe [Anzahl / Gesamtzahl der zugelassenen Pkw] 2. Lkw < 7,5 t [Anzahl / Gesamtzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge]	B, W
	Ammoniak-Emissionen	Ammoniak-Emissionen , berechnet aus Daten zur Tierhaltung [Großvieheinheiten / landwirtschaftlich genutzte Fläche]	W
Umweltbildung	Freiwilliges ökologische Jahr	Anerkannte Plätze für das Freiwillige ökologische Jahr [Anzahl / EinwohnerIn]	B, V
	Naturerfahrungsräume	Zusammengesetzter Indikator aus: 1. Naturerlebnisräume [Anzahl / EinwohnerIn] 2. Wald- und Naturkindergärten [Anzahl / EinwohnerIn] 3. Schulgärten und -wälder [Anzahl / EinwohnerIn]	K, V, B
	Förderprojekte	Durch Bingo-Lotto geförderte Umweltbildungsprojekte [Anzahl / EinwohnerIn]	B, V

* Wer hat Einfluss auf den Indikator? K=Kreis, W=Wirtschaft, G =Gemeinde, B=Bürger, L=Land, V=Verband

Chronologie : Umweltranking Schleswig-Holstein 2002

02.11.2001	Preisverleihung durch Umweltminister Müller an den Kreis Stormarn als Sieger im 1. Umweltranking Schleswig-Holstein; Veröffentlichung des Umweltranking 2001 unter www.umweltranking.de , dort zahlreiche Beiträge im Online-Diskussionsforum
02.11.2001	Presseinformation des Umweltministeriums: Stormarn hat in Sachen Umwelt die Nase vorn - Minister Klaus Müller stellt Umweltranking vor
14.11.2001	Berichts Antrag zum Umweltranking der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen im Schleswig-Holsteinischen Landtag
10.12.2001	Beratung des Umweltranking im Rahmen einer Sitzung des Umweltausschusses des Kreises Dithmarschen
13.12.2001	Beratung des Umweltranking im Rahmen der 18. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtags
09.01.2002	Presseinformation des Umweltministeriums: Informationsbedarf zum Umweltranking groß
26.02.2002	Beratung des Umweltranking im Rahmen einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz beim Schleswig-Holsteinischen Landkreistag
28.02.2002	Beratung des Umweltranking im Rahmen der 9. Sitzung des Beirats beim Landesnaturschutzbeauftragten
27.03.2002	Workshop zum Umweltranking u.a. mit Vertretern aus den Kreisen und Kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins
17.04.2002	Beratung des Umweltranking im Rahmen der Sitzung des Umweltausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags
07.05.2002	Versendung der Dokumentation zum Workshop Umweltranking vom 27.03.2002 an alle WorkshopteilnehmerInnen
14.05.2002	Beauftragung des Ökologie-Zentrums der Universität Kiel (ÖZK) mit der konzeptionellen Weiterentwicklung des Umweltranking
16.05.2002	Gespräch zwischen Umweltminister Müller, dem Ökologie-Zentrum der Universität Kiel und Prof. Adamaschek, ehemals bei der Bertelsmann-Stiftung zuständig für interkommunalen Leistungsvergleich, bzgl. der Weiterentwicklung des Umweltranking
23.05.2002	Beratung des Umweltranking im Rahmen einer Sitzung des Umweltausschusses des Kreises Pinneberg
27.06.2002	Beratung des Umweltranking im Rahmen einer Aktuellen Stunde des Kreistages des Kreises Herzogtum Lauenburg
03.07.2002	Schreiben des Ökologie-Zentrums an die der Kreise und Kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins mit einem Vorschlag zum Umweltthemen- und Indikatorenset für das Umweltranking 2002 zur Stellungnahme
12.08.2002	Beauftragung des Instituts DigSyLand – Digitale Systemanalyse & Landschaftsdiagnose – mit der Realisierung des Umweltranking 2002
21.08.2002	Beratung über die Vorgehensweise beim Umweltranking 2002 im Rahmen einer Sitzung des Umweltausschusses des Städteverbandes Schleswig-Holstein
27.08.2002	Vorlage eines vorläufigen Endberichts des Ökologie-Zentrums zur Weiterentwicklung der Konzeption des Umweltranking
05.09.2002	Fachgespräch des Ökologie-Zentrums mit Vertretern des Städteverbandes und des Landkreistages Schleswig-Holstein zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Umweltranking
11.09.2002	Fachgespräch des Ökologie-Zentrums mit Vertretern des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Umweltranking
25.09.2002	Abgabe des Endberichts des Ökologie-Zentrums zur Weiterentwicklung der Konzeption des Umweltranking
02.10.2002	geplante Beratung über die Vorgehensweise beim Umweltranking 2002 im Rahmen einer Sitzung des Umweltausschusses des Landkreistages Schleswig-Holstein (kurzfristig ausgefallen)
09.10.2002	Schreiben vom Institut DigSyLand an die Kreise und Kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins bezüglich Anfrage nach Datenzulieferung, Einbindung Best-Practice-Projekte und Beteiligung an der Ergebnisinterpretation
11.10.2002	Schreiben von Umweltminister Müller an die Landräte, Bürgermeister und Oberbürgermeister der Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins zur Information über den aktuellen Stand zum Umweltranking 2002 einschließlich der vorgesehenen Umweltthemen und Indikatoren
16.10.2002	Presseinformation des Umweltministeriums: Countdown läuft – Umweltranking 2002 im Endspurt
31.10.2002	Schreiben von Umweltminister Müller an die Landräte, Bürgermeister und Oberbürgermeister der Kreise und kreisfreien Städte sowie kommunalen Spitzenverbände Schleswig-Holsteins zur Übermittlung der Konzeption für das Umweltranking 2002 (Endbericht des Ökologie-Zentrums)
26.11.2002	Information des Kabinetts der Landesregierung über das Umweltranking 2002 durch Umweltminister Müller
27.11.2002	Informationen zum Umweltranking 2002 im Rahmen der Sitzung des Umweltausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags
27.11.2002	Schreiben von Umweltminister Müller an die Landräte, Bürgermeister und Oberbürgermeister der Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins zur Information über die jeweils erzielten Einzelränge und Einzelpunktzahlen in den Themenbereichen sowie über die Gesamtpunktzahl und das erzielte Gesamtergebnis im Umweltranking 2002
29.11.2002	Preisverleihung durch Umweltminister Müller an den Sieger im Umweltranking Schleswig-Holstein 2002; Veröffentlichung des Umweltranking 2002 unter www.umweltranking.de , dort steht auch ein Online-Diskussionsforum für Beiträge zur Verfügung